

G E B R A U C H S I N F O R M A T I O N

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf für
den Fall, dass Sie später nochmals etwas nachlesen möchten. Ihr Therapeut, Arzt oder
Apotheker hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie weitere Informationen oder Rat benötigen.

A-Bomin

1. Was ist A-Bomin und wofür wird es angewendet?

A-Bomin ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane.

Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.
Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Atemwegsinfekten.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von A-Bomin beachten?

A-Bomin darf nicht angewendet werden

- bei Jodüberempfindlichkeit,
- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler,
- bei Kindern unter 1 Jahr.

A-Bomin darf bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat angewendet werden.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf A-Bomin nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen.

Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit berücksichtigen?

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt um Rat.

Anwendung von A-Bomin zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel anwenden, fragen Sie bitte Ihren Arzt.

A-Bomin enthält Ethanol (Alkohol).

Dieses Arzneimittel enthält 21,4 mg Alkohol (Ethanol) pro 1 Tropfen entsprechend 57 Vol.-%.

Die Menge in 5 Tropfen dieses Arzneimittels entspricht weniger als 3 ml Bier oder 2 ml Wein.

Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

3. Wie ist A-Bomin einzunehmen?

Die folgenden Angaben gelten, soweit das Arzneimittel nicht anders verordnet wurde:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen ein.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1 - 3 mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Die Dosierung bei Kindern ab 1 Jahr erfolgt nach Anweisung des homöopathisch erfahrenen Arztes oder Heilpraktikers. Es wird empfohlen, das Arzneimittel bei Kindern mit Wasser verdünnt anzuwenden.

Es können naturbedingte Trübungen auftreten.

Bitte vor Gebrauch schütteln.

A-Bomin sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als acht Wochen eingenommen werden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist A-Bomin aufzubewahren?

Bewahren Sie das Arzneimittel so auf, dass es für Kinder nicht zugänglich ist.

Bitte verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach dem auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatum.

Nicht über 25°C lagern.

6. Weitere Informationen:

ZUSAMMENSETZUNG:

10 ml (= 9,2 g) enthalten:

Wirkstoffe:

Ammi visnaga Dil. D2	0,6630 g
Cetraria islandica Dil. D3	0,6630 g
Datura stramonium Dil. D4	0,6630 g
Drosera Dil. D2	0,6630 g
Echinacea Dil. D2	0,6630 g
Eriodictyon californicum Dil. D2	0,6630 g
Euspongia officinalis Dil. D3	0,6630 g
Gelsemium sempervirens Dil. D4	0,6630 g
Matricaria recutita Dil. D3	0,6630 g
Natrium sulfuricum Dil. D4	0,6630 g
Psychotria ipecacuanha Dil. D4	0,6630 g
Blatta orientalis Urt.	0,6036 g
Grindelia robusta Urt.	0,6414 g
Selenicereus grandiflorus Dil. D1	0,6364 g

Bestandteile 1 – 11 über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.

1 g entspricht 23 Tropfen.

INHALT: 50 ml zum Einnehmen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Homöopathisches Laboratorium

Alexander Pflüger GmbH & Co. KG

Röntgenstraße 4

33378 Rheda-Wiedenbrück

Verhalten bei Atemwegsinfekten

Gerade in der kalten Jahreszeit können trockene Heizungsluft und Temperaturwechsel aber auch Stress und Schlafmangel anfällig machen für Atemwegsinfekte. Typische Symptome sind Schnupfen, Halsschmerzen und Husten.

Neben der Einnahme von A-Bomin können Sie die Genesung mit weiteren Maßnahmen unterstützen: Halten Sie Bettruhe, trinken Sie viel Flüssigkeit und vermeiden Sie körperliche Tätigkeit. Hilfreich können je nach Art der Beschwerden auch warme Brust- oder Halswickel, das Anfeuchten der Raumluft oder Feuchteinhalationen sein. Wenn der Hals schmerzt, können kalte Getränke sowie weiche und wenig gewürzte Kost helfen, Schluckbeschwerden zu reduzieren. Indem Sie in Ihre Armbeuge husten bzw. niesen, Einmaltaschentücher verwenden und regelmäßig Ihre Hände waschen, reduzieren Sie die Möglichkeit, andere Personen anzustecken.